

Fungizidbehandlung in Erdbeeren

Bei Erdbeeren sollte im Vorblütebereich (ab BBCH 56-60) eine Fungizidmaßnahme (Echter Mehltau, Gnomonia usw.) durchgeführt werden. Hierfür empfiehlt sich der Einsatz von **0,6 l/ha Dagonis** oder **0,4 l/ha Score**. Anschließend sollte zum Beginn der Blüte (10-15 % offene Blüten) eine Behandlung mit **1,0 kg/ha Switch** erfolgen. Im Anschluss (30-40 % offene Blüten) macht eine Behandlung mit **1,2 l/ha Kenja + 3,2 l/ha Problad** oder **0,8 l/ha Luna Sensation** oder **1,8 kg/ha Signum** Sinn.

Bei der Vollblüte (50-60 % offene Blüten) sollte dann noch einmal **1,0 kg/ha Switch** zum Einsatz kommen. Die Abschlussbehandlung (abgehende Blüte) erfolgt mit einer Kombination aus **1,2 l/ha Kenja** (Wartezeit: 1 Tag) und **1,0 l/ha Ortiva** mit einer Wartezeit von jeweils 3 Tagen.

Bei Minderwirkung oder nachgewiesenen Resistenzen können einzelne Behandlungen durch den Zusatz von **3,0 kg/ha Kumar** (max. 8x, Wartezeit: 1 Tag) oder Vacciplant (max. 7x, Wartezeit: 1 Tag) ergänzt werden. Bei Mehltau anfälligen Sorten macht ein Zusatz von **0,6 l/ha Dagonis** (max. 3x) Sinn.

3,2 l/ha Problad aber auch **1 kg/ha Kumar** können auch noch zum Ende der Blüte eingesetzt werden, da sie rückstandsfrei sind und nur einen Tag Wartezeit haben. Bei Minderwirkung der Strobilurine (Ortiva und Flint) gegen Echten Mehltau sollte auf **0,5 l/ha Topas** zurückgegriffen werden.

Zur Förderung des Fruchtansatzes und besseren Befruchtung macht der Einsatz von **0,6 l/ha Atonik** (max. 4x, Wartezeit: 7 Tage) Sinn.

Zur Vitalisierung und Stärkung der Pflanzen kann den Fungizidmaßnahmen jeweils **2,5 l/ha Biolchim Loker** (enthält auch phosphorige Säure, rückstandsrelevant), **3 l/ha Biolchim Loker AID** (enthält auch Kupfersulfat) oder **0,5 l/ha Biolchim Loker SA** (enthält auch Salicylsäure) zugegeben werden.

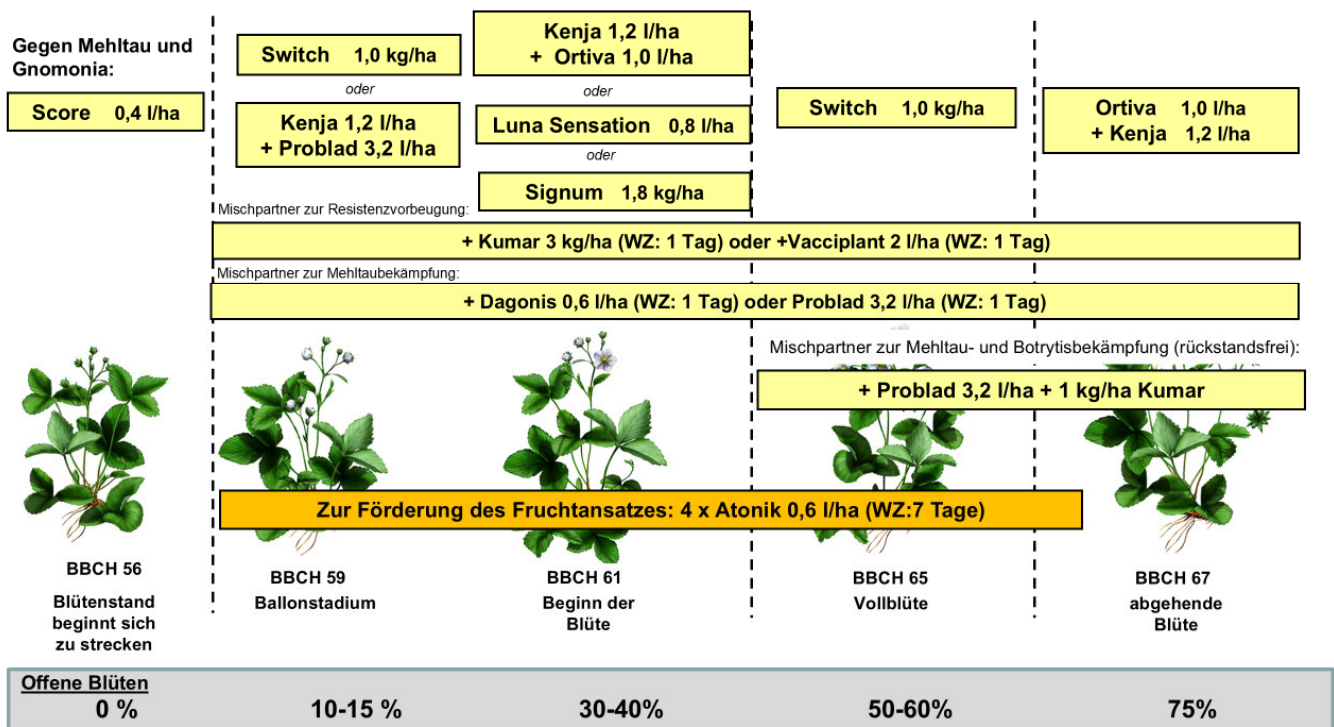
Dabei ist zu beachten: Alle angefaulten Früchte sollten beim Pflücken mit entfernt werden. Eine Fungizidbehandlung auf angefaulte Früchte erhöht die Gefahr von Resistenzen.

Bitte beachten Sie bei allen Maßnahmen die Vorgaben Ihrer Handelspartner bezüglich der Rückstandsgehalte in den Früchten.

Fungizidempfehlungen in Erdbeeren

Blüten-/Fruchtbehandlungen*

Botrytis, Colletotrichum, Gnomonia, Mehltau



* Empfehlenswert sind Wirkstoff-/Produktwechsel innerhalb einer Saison, um Resistenzbildungen vorzubeugen!

© BBCH-Stadien Bayer CropScience

Fruchtfleischfestigkeit fördern

Neben der Bekämpfung der Pilzkrankheiten macht es Sinn, die Früchte durch geeignete Maßnahmen zu stabilisieren und die Fruchtfleischfestigkeit zu erhöhen. Hierfür bietet sich eine Kombination aus einer Blattdüngung mit **1,0 l/ha PHYTAVIS Bor + 0,5 l/ha Lebosol Zink 700** zur weißen Knospe und einer anschließenden zwei- bis dreimaligen Behandlung der blühenden Bestände mit **1,0 l/ha Biolchim BetaSil, 3,0 l/ha Lebosol Calcium forte** oder **2,0 l/ha Biolchim Ligoplex Ca** an. Die dabei im Vorfeld durchgeführte Bor-/Zinkbehandlung sorgt für eine deutlich verbesserte Aufnahme von Calcium in die Pflanze. Durch diese Behandlung lässt sich die Stabilität der Früchte deutlich erhöhen. Daneben kann durch den Einsatz von Aminosäureprodukten wie **Biolchim Bio Energy** oder **Aminosol** der Fruchtansatz gefördert werden. **Biolchim Sunred** oder **Lebosol PK Max** sorgt für eine bessere Fruchtausfärbung und einen höheren Zuckergehalt der Früchte. Zur Verbesserung der Kälte- und Stresstoleranz der Pflanze macht eine Behandlung mit **5,0 l/ha Biolchim Nova** und **1,0 l/ha Biolchim BetaB** Sinn.

| | | |
|---|--|---|
| Lebosol Zink 700 Blütenqualität; Calcium Aufnahme 0,5 l/ha | 3-4 x 1,0 l/ha Biolchim BetaSil (alle 10 Tage) Fruchtfleischfestigkeit, Transportstabilität | Biolchim Sunred oder Lebosol PK Max Fruchtausfärbung, Zucker 1-2 x 4,0 l/ha |
| | Biolchim Bio Energy oder Aminosol Fruchtansatz 3,0-5,0 l/ha | |
| PHYTAVIS Bor bis weiße Knospe 1,0 l/ha | Lebosol Calcium forte 2-3 x 3,0 l/ha oder Biolchim Ligoplex Ca 2-3 x 2,0 l/ha Verbesserung der Fruchtfleischfestigkeit | 5,0 l/ha Biolchim Nova und 1,0 l/ha Biolchim BetaB Kälte- und Stresstoleranz |



BBCH 59
Ballonstadium



BBCH 61
Beginn der Blüte



BBCH 65
Vollblüte



BBCH 67
abgehende Blüte

Bestände auf Blattlaus- und Eulenbefall kontrollieren

Bei allen Kulturen (Folie, Freiland) ist jetzt mit dem Auftreten von Läusen zu rechnen. Deshalb ist es ratsam die Bestände regelmäßig zu kontrollieren. Die Bekämpfung sollte nach Möglichkeit bei warmer Witterung mit ausreichend Wasser (1.000 l/ha) erfolgen.

Gegen Blattläuse eingesetzt werden können:

| Produkt | | vor der Blüte | in die Büte | Hinweise | Wartezeit |
|--|-----------|---------------|-------------|--|-----------|
| Eradicoat Max (60 l/ha) | B2 | x | x | Max. 20 l in 1000 l Wasser | F |
| Teppeki (0,17 kg/ha) | B2 | - | x | 2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen, von Beginn Blüte bis Fruchtreife | 3 |
| Mospilan SG (\$22) (0,25 kg/ha) | B4 | x | - | NN 6612, NN 410 und VV 553 beachten | 3 |
| Neudosan Neu (20 l/ha) | B4 | x | x | | F |
| Karate Zeon (75 ml/ha) | B4 | x | x | nicht mit Azolen sonst B2, NB 6623 | 7 |

Mit **Karate Zeon** ist auch eine Wirkung gegen die teilweise anzutreffenden Eulenraupen zu erzielen.